Arbeitsministerin Schreyer: „280.000 Euro um Frauen in Nürnberg beim Ausstieg aus der Prostitution eine berufliche Perspektive zu bieten“ – Arbeit

3. Dezember 2018

Frauen, die den Ausstieg aus der Prostitution planen brauchen oftmals Unterstützung für ihre berufliche Zukunft. Vielfach trauen sie sich aus Angst vor Diskriminierung nicht, sich arbeitssuchend zu melden und erforderliche qualifizierende Angebote von Bildungsträgern zu besuchen.

Hier setzt das neue Projekt ‚Chance‘ des Kassandra e.V. in Nürnberg an. Dazu Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer**: „Der Verein Kassandra e.V. bietet seit vielen Jahren Ausstiegsberatung für Frauen in der Prostitution an. Als konsequente Fortsetzung der Beratungstätigkeit ist das neue Projekt für Frauen eine echte Chance, damit der Umstieg in den Arbeitsmarkt außerhalb der Prostitution dauerhaft gelingt. Ich freue mich, dass wir dieses Projekt mit über 280.000 Euro aus dem bayerischen Arbeitsmarktfonds für drei Jahre unterstützen können.“

In der vertrauten Umgebung der Beratungsstelle Kassandra in Nürnberg können Prostituierte, die aussteigen und sich beruflich neu orientieren wollen, individuelle Beratung und Unterstützung erhalten. Neben den qualifizierenden Kursangeboten werden die Teilnehmerinnen während des gesamten Prozesses der beruflichen Umorientierung und auch in der Phase nach der Arbeitsaufnahme betreut und psychosozial begleitet. Je nach Bedarf und unter Beachtung der kulturellen Hintergründe der Frauen sind zudem kulturelle Mediatorinnen im Einsatz.

Hier finden Sie weitere Informationen zur Förderung aus dem Bayerischen Arbeitsmarktfonds

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers